



Der Surf- und Segelclub Wald begrüßt von 7. bis 9. Juni Jens Kroker, den mehrfachen Paralympics-Medaillengewinner, sowie Bernd Zirkelbach, den erfolgreichen Paralympics-Bundestrainer. Foto: Karin Krugler-Felsch/Turning Point

„Wendekurs“ mit Prominenz

INKLUSION Surf- und Segelclub Wald möchte Kinder und Jugendliche begeistern.

VON NICOLE WRODARCZYK

GUNZENHAUSEN/WALD – Gemeinsam mit dem Surf- und Segelclub Wald (SSCW) richtet die Turning Point Stiftung einen „Wendekurs“ aus, berichtet der Club in einer Mitteilung. Die Initiative fördere mit Hilfe des Segelsports die Inklusion von Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen sowie sozial Benachteiligte. Ziel sei es, diesen Personen durch das Segelerlebnis lebensverändernde Erfahrungen zu ermöglichen.

Von Freitag, 7. Juni, bis Sonntag, 9. Juni, bietet der Surf- und Segelclub Wald vor allem Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 25 Jahren die Möglichkeit, den Segelsport auszuprobieren. Gesegelt wird auf Sonar-Booten, einer ehemaligen paralympischen Bootsklasse.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlichen, psychischen oder geistigen Einschränkungen oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen erhalten nicht immer und selbstverständlich gleiche

Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, schreibt der Segelclub. Aus der gesellschaftlichen Benachteiligung folgen ein Mangel an Mut und Selbstvertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit.

Beim Segeln stehe die Teambildung im Fokus. Alle an Bord haben eine Aufgabe. Bisher nicht erkannte Fähigkeiten und Kompetenzen werden erkannt und angewandt. Obwohl das Segeln diese Chancen bereithält, haben benachteiligte Menschen häufig kaum Zugang zum Segelsport.

Für den Vereinsvorsitzenden Christian Winter und sein Team ist es wichtig, dass der Club den Menschen mit Handicap das aktive Segeln ermöglicht. Jens Kroker von der Turning Point Stiftung hofft, dass dies eine Initialzündung für den einen oder anderen Teilnehmenden sein kann. „Wir werden sicherstellen, dass die Zielgruppe auch nach dem ‚Wendekurs‘ bei uns weitersegeln kann“, so Winter. Kroker weiß inzwischen aus Erfahrung, dass 25 bis 30 Prozent der Kursteilnehmer

im Anschluss weitermachen. Der SSCW will Kinder und Jugendliche aus dem Großraum um den Altmühlsee ansprechen. Jens Kroker, der selbst dreimal erfolgreich an paralympischen Spielen teilgenommen hat, und sein Trainer Bernd Zirkelbach werden unter anderen an dem Wochenende dabei sein und ihre Erfahrungen weitergeben. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer begleiten alle Boote aktiv mit.

„Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, Teilnehmenden durch das Segeln neue Erfahrungen zu ermöglichen. Segeln baut Barrieren ab, fördert die Teambildung, gibt Menschen mit Einschränkungen die Chance, mehr Selbstvertrauen und Selbstbestimmung zu gewinnen, und schafft somit Wendepunkte im Leben“, diese Meinung teilen alle Beteiligten.

INFO

Vorkenntnisse sind für den Wendekurs nicht nötig. Anmeldung an: event.anmeldung@turningpoint-stiftung.com oder telefonisch unter 015154893725.